

Presseinformation

Bildraum 01 präsentiert Werke von KATHARINA FINK | Wenn des Finken süßer Ton

Eröffnung	Dienstag, 30. Juni 2020 um 19 Uhr
Begrüßung	Sira-Zoé Schmid, <i>Bildrecht</i>
Zur Ausstellung	Silvie Aigner, Chefredakteurin PARNASS
Ausstellungsdauer	01. Juli – 26. August 2020
Ausstellungsort	Bildraum 01 Wien 1, Strauchgasse 2
Öffnungszeiten	Dienstag - Freitag: 13-18 Uhr
Kontakt	Bildrecht GmbH Gesellschaft zur Wahrnehmung visueller Rechte 1070 Wien, Burggasse 7-9/6 +43 1 815 26 91 office@bildrecht.at www.bildrecht.at
Rückfragen an	Sira-Zoé Schmid sira-zoe.schmid@bildrecht.at +43 650 4747244

KATHARINA FINK | Wenn des Finken süßer Ton

Einfach, reduziert und von hochkomplexer Dichte zugleich sind Katharina Finks Werke. Unzählige Striche, eng aneinandergereiht, setzt sie mit Tusche aufs Papier und auf dreidimensionale Objekte aus Papierkaschur. Im konzentrierten Arbeitsprozess erfährt die Künstlerin jene Entschleunigung, die auch die Betrachtenden erfasst: „Wiesen, Felder, Stängel, Stiele und Halme, bedächtig wachsend. Diese Ruhe, diese Gemächlichkeit nachahmend, setze ich Strich für Strich auf das Papier, bis es ausgewachsen ist.“ Im Bildraum 01 transformiert Fink ihren zeichnerischen Gestus auch in den Raum - Striche wandeln sich in schwarze Stäbe.

Inspiration für diese neuen Arbeiten sind Felder, in denen Katharina Fink geometrische Formen entdeckt und diese zunächst als Zeichnungen auf das Zeichenblatt bringt. Dieses Prinzip wendet sie auch bei jenen Papierobjekten an, die wie ein Stück Feld aus der Wand herausragen. Im Spiel mit dreidimensionalem Material geht Fink noch einen Schritt weiter und entgrenzt die Zeichnung in den Raum – mit sorgsam angeordneten, schwarz gestrichenen Holzstäben.

Es ist dieser besondere Ausdruck konsequenten, schrittweise-beharrlichen Tuns, der sich in Katharina Finks Werken materialisiert. Mit stupender zeichnerischer Präzision kreiert sie ihre reduzierten Zeichnungen, Objekte und Interventionen im Raum, welche den vergleichsweise langen Zeitraum der Werkentstehung erahnen lassen. Diese Zeugen aufgebotener Zeit – Zeit-Blätter, Zeit-Objekte, Zeit-Räume – sind von gleichzeitig hochkonzentrierter Dichte und luftiger Offenheit. In der Würdigung jedes einzelnen Striches eröffnen sie uns neue Blicke auf Strukturen und formales Zusammenspiel.

Dauer der Ausstellung: 01. Juli – 26. August 2020

Zur Künstlerin:

KATHARINA FINK

geb. 1983; lebt und arbeitet in Wien

2003-2010 Studium an der Akademie der bildenden Künste, Wien, Klasse Erweiterter
malerischer Raum Prof. Franz Graf, Klasse Grafik und Druckgrafische Techniken
Prof. Gunter Damisch.

Ausstellungen (Auswahl):

- 2018 "codes" kuratiert von Sali Ölhafen, for you and your customers, Wien
- 2017 Kunstankauf, Illwerke Vorarlberg
Kunstankäufe Land Vorarlberg 2016, Galerie allerArt Bludenz
„selbst.bestimmt“, Rohnerhaus Lauterach
- 2016 Kosmos der Tiere, Galerie Walker, Kärnten
- 2015 Walter Koschatzky Kunstpreis 2015, MUMOK Hofstallung Wien
„strichliertes konzentriert“, Galerie artzell, Zell am See
- 2014 Weihnachtsausstellung, Galerie Hrobsky Wien
„Gegenwartsbild“, futuregarden Wien
- 2013 „close link“, Steirischer Herbst, Graz
- 2011 Froschbärfant und andere Tiere in der Kunst, Galerie im Traklhaus Salzburg
Zeichnung Wien II, Galerie Ulrike Hrobsky Wien
„european art project“ BMB Gallery Amsterdam
- 2010 Wallflowers, Showroom for Young Art, Galerie Hrobsky Wien
Anwaltskanzlei Wratzfeld&Partner Wien
„organische Konstruktionen“, Diplomausstellung Akademie d. bildenden Künste Wien
„first futuregarden emerging artist show“, futuregarden Wien

Awards

- 2015 Anerkennungspreis, Walter Koschatzky Kunstpreis

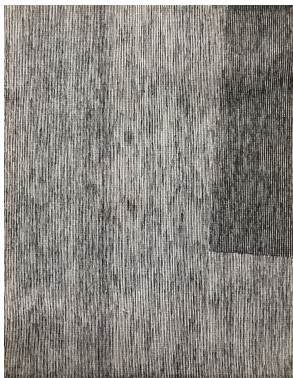
www.katharinafink.at

Bildnachweis

Die Abbildungen sind der E-Mail via Download-Link beigefügt und stehen unter Anführung der Fotocredits für Berichterstattung honorarfrei zur Verfügung.



Fotocredit: Katharina Fink | o.T., Tusche auf Papier, 20 x 14,5 cm, 2019 © Bildrecht Wien, 2020



Fotocredit: Katharina Fink | o.T., Tusche auf Papier, 14 x 11 cm, 2018 | © Bildrecht Wien, 2020



Fotocredit: Katharina Fink | o.T., Tusche auf Papier, 14 x 11 cm, 2018 | © Bildrecht Wien, 2020